

	<p>Objekt: Antares</p> <p>Museum: Bernhard-Heiliger-Stiftung Käuzchensteig 8 14195 Dahlem 030-8312012 info@bernhard-heiliger-stiftung.de</p> <p>Sammlung: Skulpturen-Sammlung</p> <p>Inventarnummer: WV561</p>
--	--

Beschreibung

Die Großskulpturen in Heiligers Spätwerk sind vor allem durch ihre Allansichtigkeit und Sockellosigkeit gekennzeichnet. Ab den 1970er Jahren entdeckt Heiliger die Kugel als gestalterisches Element: „Die Kugel ist ein ganz neues Motiv. Bisher habe ich sie immer abgelehnt – und eine Kugel allein, sei sie auch noch so groß, ist auch ohne Dynamik, ohne Ausdruck. Nehme ich sie aber als Gegensatz zu einer Fläche, zu einer Linie oder einem anderen Körper, dann kommt sie wirklich zum Klingen.“ (Ausst. Kat. Akademie der Künste und Saarlandmuseum 1975, S. 20. Bernhard Heiliger: Skulpturen und Zeichnungen 1960-75, Saarbrücken 1975). Im Werk „Antares“, benannt nach dem hellsten Stern im Sternbild Skorpion, wird eine Eisenkugel von verschiedenen Kreissegmenten umzingelt, durch die eine dünne Eisenstange verläuft. Heiliger stellte die Skulptur zeitweise aufrecht, entschied sich schlussendlich jedoch für die horizontale Installation, sodass der Schwebezustand der Kugel trotz ihrer Materialität betont wird.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen, farbig gefasst
Maße: H. 110 cm x B: 200 cm x L: 450 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1984
	wer	Bernhard Heiliger (1915-1995)
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	1984
	wer	Bernhard Heiliger (1915-1995)

Schlagworte

- Abstrakt
- Plastik (Kunst)
- Skulptur
- Skulpturengarten

Literatur

- Marc Wellmann (Hrsg.) (2005): Bernhard Heiliger 1915-1995. Köln, S. 352
- Siegfried Salzmann / Lothar Romain (1989): Bernhard Heiliger. Berlin, S. 155